

Vereinsheft

16. JAHRGANG 2010

Musikverein Sissach
Das isch Muusig!



**Vorverkauf
ab 13. Nov.**

Müller Optik
Hauptstrasse
4450 Sissach

JAHRESKONZERT

mit der
Jugendmusik Regio Sissach
Orchester & Ensemble JMRS/RMS

Samstag

27. November

Tanz mit **HAPPY TUNES**

Bützenenhalle • Türöffnung 18.30 Uhr • Essen ab 18.45 Uhr



Inhaltsverzeichnis

... Nr. 16

| | |
|---|----|
| Herzlich willkommen! _____ | 3 |
| Jahreskonzert 2009 ... <i>am 28. November</i> _____ | 5 |
| Altjahreshock 2009 ... <i>ein multimediales ★★★★★ Menu</i> _____ | 13 |
| Sonntagsverkauf - Advertsständeli ... <i>der 20. Dezember war eine eiskalte Sache</i> _____ | 15 |
| Max Horand ... <i>1 CISM Veteran im MVS ... 60 Jahre im Zeichen der Musik</i> _____ | 17 |
| Probeweekend im Institut Melchtal ... <i>der MVS im Kloster</i> _____ | 21 |
| MEGA ... <i>die mega war mega</i> _____ | 25 |
| Talschaftstreffen 2010 ... <i>Todgesagte leben länger</i> _____ | 29 |
| 1. Musikfest beider Basel ... <i>ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik</i> _____ | 33 |
| Wirtschaftspreisliste _____ | 39 |
| Konzertprogramm ... <i>MVS & JMRS (Orchester & Ensemble RMS/JMRS)</i> _____ | 40 |
| Who is who? ... <i>Besetzungsschema</i> _____ | 42 |
| Neue Aktive ... <i>Patric Bieler; Dominique Kara; Daniela Prochazka; Tamara Surer</i> _____ | 55 |
| Clemens Schmid (Clemi) 2002 - 2010 ... <i>ein präsidialer Abschied in Wort & Bild</i> _____ | 62 |
| Der MVS wird 130 Jahre alt, aber ... <i>eine Geburtstagskarte aus den Archiv v. OBUSI</i> _____ | 63 |
| JMRS: <i>3. Jugendmusikpreis Dreiländereck in Nunningen am 8. Mai</i> _____ | 73 |
| JMRS: <i>Vereinsreise am 18. September ... Rodeln auf dem Hasenhorn Coaster</i> _____ | 75 |
| Inserentenverzeichnis _____ | 77 |
| Agenda 2011... <i>Tätigkeitsprogramm des MVS</i> _____ | 80 |

Kontaktadresse: Musikverein Sissach: Chantal Spiess-Horand
Sägeweg 5 • 4450 Sissach
Tel. 061 - 971 41 31 • E-mail: RCSpiess@gmx.ch

Impressum:

| | |
|-------------------------|--|
| Erscheint: | 1x jährlich |
| Auflage: | 3000 Exemplare |
| Druck: | Lüdin AG, Liestal |
| Redaktion & Gestaltung: | Jürg Schneider |
| Red. Mitarbeit: | Patric Bieler; Nicole Caspar; Dominique Kara; Doris Kron; Christian Häfelfinger; Käthi Mangold; Ueli Oberli; Daniela Prochazka; Tamara Surer; Jürg Schneider; Chantal Spiess |
| Inserate: | Katja Bausinger; Andrea Hasler; Francine Kara; Käthi Mangold; Claudia Schneider |
| Fotos: | Foto Reber; Käthi Mangold; Ueli Oberli; Jürg Schneider; zvg |



Herzlich willkommen!

Geschätzte
Leserin

Geschätzter
Leser



Endlich ist es wieder soweit! Unser alljährliches Vereinsheft geht in die 16. Runde.

Ist es wirklich erst ein Jahr her, als ich an der gleichen Stelle schrieb: *Er ist wieder zurück! Unser Dirigent Clemens Schmid war ein Jahr geschäftlich in England und nun ist er wieder da.* Clemens ist auch heuer weg, nur ist es jetzt leider für immer. Wir durften im November 2009 ein wunderschönes Jahreskonzert mit ihm erleben und in der ersten Jahreshälfte 2010 teilten wir noch einen weiteren musikalischen Höhepunkt mit ihm, bevor er für mehrere Jahre geschäftlich nach New York umzog. Der Reihe nach: Am 15./16. Mai verbrachten wir ein Musikwochenende im Kloster Melchtal bei den Klosterfrauen. Diese Vorbereitungen haben sich als goldrichtig erwiesen, erreichten wir doch am 20. Juni am Musikfest in Muttenz bei der **Marschmusik den genialen 1. Rang**. Im Gesamtklassement (Aufgaben- und Selbstwahlstück) rangierten wir bei den **Harmoniemusiken** in der **2. Stärkeklasse** auf dem **3. Schlussrang**. Dies war wirklich ein schöner und würdiger Abschluss einer achtjährigen Erfolgsgeschichte zwischen Clemens Schmid und dem MVS.

Ein Musikverein ist auf einen guten, ideenreichen und motivierten Dirigenten angewiesen. Wir machen zwar die Musik, aber ohne Dirigent läuft gar nichts. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz

herzlich bei Moritz Bachmann aus Leymen/Frankreich. Er übernahm spontan im April den Dirigentenstab, als Clemens geschäftlich für einen Monat in New York war.

Nach den Sommerferien begann die Suche nach unserem zukünftigen Dirigenten. Wir führten mehrere Probedirektionen durch, schauten und fühlten uns die verschiedenen Dirigenten an. Ich freue mich sehr hier mitteilen zu können, dass unser neuer Dirigent **Andrin Höltschi aus Basel** ist. Wir freuen uns auf unsere neue musikalische Zukunft mit ihm und ich bin sicher, dass viel spannendes in der Luft liegt ganz nach dem Motto: „Auf zu neuen Ufern“.

Die Zusammenarbeit mit Moritz Bachmann im April klappte wunderbar und so fragten wir ihn für unser Projekt „Jahreskonzert 2010“ an. Die Schweiz hat tolle Komponisten und sehr gute Liedermacher. Die spannende und anspruchsvolle *Bachmann/Musikkommission Jahreskonzert Produktion* heisst deshalb heuer: „**Typisch Schwiiz**“. Ein **neues Konzertkonzept** „**Marching Band**“ studiert momentan auch die Jugendmusik Regio Sissach ein. Sie sehen, unseren Konzertabend dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

Wir freuen uns auf Sie!
Mit musikalischen Grüßen
Dr Preesi
Chantal Spiess-Horand

Plätze für „Typisch Schwiiz“ und das Konzept „Marching Band“ erhalten sie im Vorverkauf ab 13. November 2010 bei Müller Optik in Sissach.

PizzaKurier **SPORTIVO**

FÜR DEN SPANNENDEN
FUSSBALL-ABEND!



BESTELLTELEFON
061 981 50 50

ERGOLZSTRASSE 36 | 4460 GELTERKINDEN

www.pizza-sportivo.ch

Reto Graf, Inhaber von Pizza-Sportivo, macht nicht nur ausgezeichnete Pizzas, ebenso ausgezeichnet kann er singen. An unserem Jahreskonzert 2010 können sie ihn mit zwei schönen Schweizer Hits hören: *Ewigl Lieb!* von Mash und *W. Nuss vo Bümplitz* von Patent Ochsner - **NICHT verpassen!**



Jahreskonzert 2009 ...

... unser Letztes mit Clemi



Heute ist es also soweit, mein erstes Jahreskonzert mit dem MVS steht an. Wir schreiben den 28. November 2009 und die Probenarbeit in den letzten Wochen war intensiv. Viele Stunden haben wir in die unterschiedlichen Stücke, welche vom Marsch über Unterhaltungsmusik bis zur modernen Tonkomposition führen, investiert. Wird die monatelange Probearbeit nun von Erfolg gekrönt werden? Und wie läuft ein Jahreskonzert beim Musikverein Sissach überhaupt ab? Würde unser Dirigent Clemi es wiederum schaffen, wie mir alle versichern, das Beste aus uns herauszukitzeln?

Von Patric Bieler

Die Vorbereitungen begannen bereits am Vormittag und zogen sich über den ganzen Nachmittag hin. Die Halle musste eingerichtet, die Bar aufgestellt, die Küche präpariert, die Tombola präsentiert und die Bühne unseren Wünschen entsprechend aufgebaut werden – und eine Vorprobe stand ja auch noch an. Somit bekam kaum ein Mitglied des MVS mit, welch schöner Herbsttag vor den Türen der Mehrzweckhalle strahlte. Rechtzeitig bis zum ersten Besucher erstrahlte der Saal als Casino – hiess das diesjährige Motto doch *Viva Las Vegas!*

Vorverkauf ...

Erstmals nach vielen Jahren wurden die Sitzplätze dieses Jahr wieder nummeriert und im Vorverkauf an die musikbegeisterten Fans gebracht. Die Plätze gingen weg wie warme Semmeln. Wir mussten uns etwas einfallen lassen, um auch am Abend noch einige (wenige) Plätze für Kurzuschlossene anbieten zu können. Die reservierten Plätze für die Jugendmusik Regio Sissach wurden deshalb freigegeben und sogar zusätzliche Stühle in die Halle gestellt. Solch ein mehr-als-ausverkauftes Konzert habe es schon seit langem nicht mehr gegeben liess ich mir von altgedienten Vereinsmitgliedern versichern, ein *hammermässiges* Konzert war somit obligatorisch!

Kurz vor dem Konzertbeginn trafen wir uns alle in einem Schulzimmer um unsere Instrumente warm zu spielen und sie anschliessend zu stimmen. Clemi, unser Dirigent, zeigte hier wieder sein ganzes Können und spornte uns zu den folgenden Höchstleistungen an. Alle waren wir angespannt und guter Dinge. Vorerst konnten wir uns jedoch noch etwas ausruhen und entspannen, denn das Konzert wurde traditionellerweise vom Ensemble und dem Orchester der Jugendmusik Regio Sissach (JMRS) eröffnet.



Das Ensemble mit Julia Kaufmann beim Konzert





Jahreskonzert 2009 ...

... unser letztes mit Clemi



Claudia Schneider

Das Ensemble der JMRS, unter der Leitung von Julia Kaufmann-Zumbrunn, startete fulminant mit *Fancy Dance* von Andrew Balent und bot dem Publikum einen überaus unterhaltsamen Auftakt. Wer kennt nicht die *Muppet Show*, die beliebte Serie der 70er und 80er Jahre mit Kermit dem Frosch, seiner Freundin Miss Piggy und ihren lustigen Kumpanen, aber auch den zwei grantigen Alten auf dem Balkon. Mit dem gleichnamigen Stück von Jim Henson entführte das Ensemble der JRMS wohl so manchen Zuhörer in seine Jugend zurück.

JMRS & MVS als Grossorchester

Nach einem kurzen Umbau sass das Orchester der JRMS unter der Leitung von Thomas Heid auf der Bühne. Bereits im ersten Stück, *Shadow Rider* von Cory J. McBride zeigten die jungen Talente ihr ganzes Können. Fulminante Soloeinlagen des Saxophonregisters wechselten mit ruhigeren

The Pink Panther Theme von Henry Mancini glaubte man dann den funkelnden Diamanten aus dem gleichnamigen Film im Scheinwerferglanz zu erspähen, oder den schlaunen, rosaroten Panther aus der Zeichentrickserie durch den Saal



„Clemi-Emotion“

schleichen zu sehen, ein Ohrwurm der nochmals begeistert.

Nun wurde es auf der Bühne eng, denn zu den

Musikantinnen und Musikanten des Orchesters der JMRS gesellten sich die Aktiven des Musikvereins Sissach, welche zusammen mit den Jungmusikern zwei weitere Stücke einstudiert hatten. Die Basslinie von *Jump* von Edward & Alex van Halen zu Beginn des Stückes liess den Saal gleich mal erzittern und es war den Musi-



Die Jugendmusik Regio Sissach mit Thomas Heid, Achtung ... es geht los ...

Teilen und malten ein mystisches Bild des Schattenreiters auf die Konzertbühne. Beim zweiten Stück, *Caucho* von Dick Ravenal brillierte dann Soloposaunist David Straumann. Sein musikalisch und technisch tolles Solo wurde vom Publikum frenetisch zu einer Zugabe herausgeklatscht. Mit

kanten und Musikantinnen anzusehen, dass dieses generationenübergreifende Zusammenspiel viel Freude bereitete. *A-Team* aus der bekannten Actionserie der Achtziger Jahre, war die zweite gemeinsame Nummer. Fast glaubte man, dass „Face“, „BA“ oder der „Cornel“ demnächst über die



Jahreskonzert 2009 ...

... unser Letztes mit Clemi



Decke die Turnhalle stürmen würden. Tosender Applaus verlangte nach einer Zugabe.

... unser letztes Konzert mit Clemi

Nun war es am Musikverein Sissach die Früchte seiner Probearbeit zu zeigen. Clemens Schmid führte ein letztes Mal den Taktstock und hatte ein abwechslungsreiches, mit vielen Überraschungen

Das Jahreskonzert „Las Vegas Live“ ist im vollen Gang ...



gespicktes Programm, mit uns einstudiert. Der anspruchsvolle, konzertante Konzertmarsch *Helios* von Jan Van der Roost eröffnete das Konzert. Gleich darauf kam ein erster Kontrastpunkt: der musikalische Scherz *Roller Coaster*. Wer war nicht schon auf einer dieser Achterbahnen, welche die Sinne verwirren und unser Innerstes verdrehen? Genau dieses Gefühl wurde in diesem Stück sehr gut in Musik umgesetzt. Die Musiker in der ersten Reihe mussten sich sogar anschnallen, um nicht aus der Bahn geworfen zu werden und die Flötistinnen, Flötisten verknöteten sich beinahe ihre Finger, um den Noten Herr zu werden! Nach dieser Berg-und-Tal-Fahrt stand der

Namensgeber des Konzertabends auf den Programm: *Godzilla Eats las Vegas* von Eric Whitacre. Erinnern Sie sich an die Japanischen B-Movies aus den Sechziger Jahren, in welchen das alleszerstörende Monster Godzilla die schreckliche Hauptrolle spielte? Genau diese Filme wurden in diesem musikalischen Erlebnis zu einer Komposition zusammengefasst. Zum Stück gehören

Szenen und Eindrücke aus Las Vegas, dem amerikanischen Militär, Parties, Jazzkonzerten, und natürlich dem Monster, welches bekämpft und besiegt wurde. Wer genau hinschaute konnte sogar das Monster sehen, wie es sich seinen Weg über die Bühne kämpfte! Diese moderne Tonmalerei, genannt Programmmusik wurde durch erklärende Texte

auf dem Bühnenavatar ergänzt und vom Publikum begeistert aufgenommen. Ein traditioneller Samba – *Tico-Tico* – führte zur grossen Pause.

Flying to the Skies, vom Schweizer Komponisten und Militärmusiker Christoph Walter ist ein rassistisches Stück für Bläserorchester und eröffnet den zweiten Konzertteil. Für den Rockklassiker *Europa* von Carlos Santana und Tom Coster, braucht es einen Solo E-Gitarristen. Dieses anspruchsvolle Stück vom Topgitarristen Santana forderte nicht nur den Musikverein, sondern auch den Solisten Roger Krenger, welcher das Stück jedoch wirklich traumhaft interpretierte und dem Publikum vorführte, welch' moderne Klänge das Zusammen-



Jahreskonzert 2009 ...

... unser Letztes mit Clemi



Roger Krenger & Christian Berger



Die gut motivierte Küchencrew mit Chef Felix Gisler rechts

spiel eines traditionellen Musikvereins mit einer elektrischen Gitarre und einem E-Bass erzeugen können. In der Titelmelodie aus dem gleichnamigen James Bond Film *Live and Let Die*, zeigte Claudia Schneider wie man mit einem Flügelhorn das Publikum mit den weichen Klängen, dieses in heutigen Blesorchestern oft vergeblich gesuchten Instrumentes, verzaubern kann. Nach diesen zwei Soli mit eher ungewöhnlichen Blesorchesterinstrumenten stand Thierry Rau mit seinem Altsaxophon mit *Jack and Jill* auf der Bühne. Liebevoll interpretiert und technisch perfekt konnte man die beiden richtig tänzelnd auf der Bühne sehen und das Publikum war einmal mehr begeistert. Mit einem letzten Notenwechsel zur Filmmusik *Two Worlds*, aus Walt Disney's Tarzan, konnte sich das Publikum vom Musikverein Sissach ein letztes Mal auf den Schwingen jazziger Musik in fremde Welten entführen lassen. Nochmals gab es tollen Applaus, natürlich eine Zugabe und als definitiver Schlusspunkt den Baselbietermarsch. Durch den Abend führten übrigens, in gekonnter und professioneller Weise Andrea Bürgin und Daniel Fankhauser, welcher auch im Stück Godzilla am Klavier brillierte und zu später Stunde noch eine

Kostprobe seines Könnens gab ... Bis gegen Zwei Uhr Morgens rauschte das Fest in der Halle. Daraufhin machten sich alle MVSLer an den Hallenrückbau, die Arbeit welche die Halle wieder in ihren ursprünglichen Zustand verwandeln muss. Um halb Vier Uhr war auch der letzte Stuhl versorgt, das letzte Staubkorn weg gewischt und das letzte Glas abgetrocknet. Danach trafen sich fast alle Helfer und Helferinnen und Musikerinnen und Musiker in der Bar, um den Abend bei einem Drink, Geselligkeit, Musik und guter Stimmung ausklingen zu lassen. Erst bei Tagesanbruch gingen die Letzten nach Hause – mit der Gewissheit, ein wunderschönes Konzert, einen guten



Aftershow party in der improvisierten MVS Bar

Abend gemeistert und vielen Leuten ein schönes Erlebnis bereitet zu haben. C.U. am 27. November wenn es heisst: Jahreskonzert 2010.





Altjahreshock 12.12.2009...

... ein multimediales ★★★★★ Menu ...



Erstmals war ich an einem Altjahreshock, oder etwas gängiger, dem Weihnachtessen, des MV Sissach dabei.

Von Daniela Prochazka

Begonnen hat dieser, es sei vorweggenommen, superschöne und gemütliche Abend, mit arbeiten, genauer Fruchtsalat schnippeln, 'Böhnlipäckli' machen, respektive Fleisch anbraten. Nachdem Apéro sass man an den mit Nüssli, Schoggeli und Madarinli dekorierten Tischen und wurde mit einem hammermässigen Essen verwöhnt. Salat mit Tomäti respektive ein paar verirrtten Salzfishli ☺,



Hans Buser

Rostbeef, Häröpfelgratin und natürlich den mit Liebe gemachten 'Böhnlipäckli'. Hut ab und ein riesen Lob an die Küche bzw. den Chef de Cuisine, Hans Buser. Ihr ward grandios. Ein feines Dessert setzte allem das Sahnehäubchen auf.

Nachdem der Magen gefüttert war brach der „Showteil“ über die MVSl'er herein. Lautstark meldete sich zuerst die Guggeband Chatanga zu einem Ständeli im Saal des Schulhauses Tenniken. Das Jahreskonzert 2009, seine Vorbereitung und das Danach waren das Sujet für eine witzige, multimediale Retrospektive mit Lachgarantie - danke Jürg. Quasi als dritter Akt, und schon fast



Die Chatanga Gugge

Tradition, wurden Helgen und Varsli in Schnitzelbänken vorgetragen, aber ohä, nicht von der Stammbesetzung Chantal und Rolf, sondern der jungen Garde Thierry Rau, Tanja Blapp und Katja Bausinger. Fast nahtlos an diese Lacher war dann aber Aufräumen



Krokispiel mit Durchblick :-)

und Putzen angesagt. Ganz entgegen dem Trott zu Hause war das aber kein Muss, sondern dank dem 'Krokispiel' und seinen Gügs sehr kurzweilig und natürlich lustig.



Sonntagsverkauf - Adventsständeli ...

... der 20. Dezember war eine eiskalte Sache in der Begegnungszone Sissach



Extrabühne in der Begegnungszone mit dem MVS



Die Begegnungszone lebt, auch wenn dieser 20. Dezember mit Temperaturen unter -10° eher das Gegenteil verhieß. Mit Thierry Rau als Jungdirigent und teilweise einfrierenden Ventilen trotzdem wir der Natur und verströmten warmen Advents-Sound in der Begegnungszone Sissach. Wir waren die Platzhirsche - auch optisch :-)



Käthi und Doris beim Einstimmen



Hirsch Cleml und Thomy



AUTO KURVE AG

Hauptstrasse 7 - 4416 Bubendorf

NIEDERHAUSER AG

Hauptstrasse 33 - 4441 Thürnen



Max Horand ... 1 CISM Veteran des MVS

... 60 Jahre im Zeichen der Musik -
eine Lebensgeschichte



60 Jahre musizieren, 60 Jahre sein Hobby Musik pflegen und 60 Jahre einem Verein dienen, das ist in der heutigen schnelllebigen und hektischen Zeit fast ein Unding, kaum vorstellbar. Unser Max Horand hat bewiesen, dass es mit der Liebe zur Musik möglich ist. Machen wir einen verdienten Rückblick auf diese 60 Jahre und schauen uns ein paar Meilensteine näher an.

Von Chantal Spiess-Horand

Max Horand ist am 12. Februar 1932 als zweites Kind von Jakob und Lisel Horand-Degen in der Sägerei in Sissach zur Welt gekommen. Er verlebte eine glückliche Kindheit, die aber auch durch viel Arbeit geprägt war. Die drei Kinder hatten viele Freiheiten in der etwas abseits gelegenen Sägerei. Max wollte schon in jungen Jahren Trompete lernen und hat sich die Anfänge auch selber beigebracht. Sein Vater unterstützte seinen Wunsch, dem MV Sissach beizutreten, nicht wirklich, da der MV damals nicht gerade den besten Ruf hatte. Viele Mitglieder waren dem Alkohol nicht abgeneigt.

Am 1. Januar 1950 war es soweit, Max war volljährig und entschied selber dem MV Sissach beizutreten. Sein erster Dirigent Willy Haag (bis heute erlebte er acht) nahm den jungen Burschen unter seine Fittiche und erteilte ihm Nachhilfe. Er lehrte ihm das Notenlesen und die Vorzeichen. Eines hatte Max damals schon genau so wie heute: seinen Fleiss zum Üben. Max übt heute noch jeden Tag auf seinem Euphonium. Seine administrativen Fähigkeiten, die er sich in der Holzfachschule in Biel angeeignet hatte, konnte er schon 1954 für den MV Sissach anwenden.

Sechs Jahre wurde er in Folge als Sekretär gewählt, dann kamen zwei weitere als Beisitzer. Ohne Unterbruch folgten ab 1962 fünf Jahre als Präsident. Er verstand sich mit dem damaligen Dirigenten Pius Kissling sehr gut und die beiden wollten den MV musikalisch vorwärts bringen. Gute Musik benötigt auch gute Instrumente und deshalb ging Max mit viel Energie und Elan daran für den Musikverein neue Instrumente zu beschaffen. Er kam auf die gute Idee eine damals bekannte Persönlichkeit um seinen „Namen“ zu bitten. So kam es, dass sich Nationalrat und Tierarzt Dr. Degen aus Sissach für den Musikverein einsetzte. Mit diversen Konzerten und Quartiersammlungen in Sissach verdiente sich der Musikverein das benötigte Geld und kaufte sich

Hotel Restaurant *Zur Sonne* Sissach



Hotel, Restaurant *Zur Sonne*

René Girod

Hauptstrasse 83
CH-4450 Sissach

Tel 061 971 27 47
Fax 061 971 27 55

- 7 Tage geöffnet
- komfortable Hotelzimmer (80 Betten)
- Banketträume, Sitzungszimmer
- Gartenrestaurant
- Parkplätze und grosse Autoeinstellhalle
- Weinhandlung
- Esso-Depot für Propangas

Der heimelige Landgasthof im Oberbaselbiet



Max Horand ... 1 CISM Veteran des MVS ... 60 Jahre im Zeichen der Musik - eine Lebensgeschichte



anschliessend neue (KING)-Instrumente. So quasi als Supplement übernahm Max nach dem Präsidium 1966 für weiter 6 Jahre das „Protokoll-Ämtli“. Den Abschluss seiner Vorstandstätigkeit belohnte der Verein 1971 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Jahre später, es gab Engpässe in der Vorstandsbesetzung, liess er sich für weitere 4 Jahre zum Protokollführer wählen. Nach seinem endgültigen Rücktritt 1988 konnte Max auf total 23



Max Horand gab lange den Takt an im MVS

Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken. Das Engagement von Max ging natürlich über die Vorstandstätigkeit hinaus, so setzte er sich immer auch für neue Mitglieder und den Nachwuchs im MVS ein. Max heiratete seine Frau Regina Horand-Clerc 1958 und ab 1963 spielte sie auf der Klarinette im Verein mit. Sehr zur Freude der drei Kinder, die jeden Mittwochabend „sturmfrei“ hatten. Natürlich lernten auch die drei Kinder Yves,

Francine und Chantal ein Instrument, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Die beiden ältesten spielten bald in der damaligen Knabenmusik, denn Max war auch dort lange Jahre im Vorstand tätig. Er wurde 1985 zum Ehrenmitglied der heutigen Jugendmusik Regio Sissach ernannt. Damals bildeten die Musikantinnen und Musikanten interessierte Jugendliche selber aus. Für CHF 5.-- pro Stunde gab Max jahrelang sein musikalisches Wissen an die Kinder weiter. Sein eigener Sohn Yves hängte die Trompete zugunsten des Sports bald an den berühmten Nagel. Seinen beiden Töchtern Francine und Chantal konnte er seine Liebe zur Musik nachhaltig weitergeben. Francine spielt im MVS seit 1977 Querflöte/Piccolo und Chantal seit 1983 Klarinette. Längst sind die beiden selbst Veteranen und gehören zum alten Eisen. Beide Kinder von Francine spielen ein Instrument und Ihre Tochter Dominique spielt im MVS seit 2009 auf der Klarinette mit.

Was an der GV 1998 als Sonderjob im OK für das damalige Waldfest angefangen hatte dauert heute noch an. Seit 1998, also bereits wieder zwölf Jahren, machen Max im stolzen Alter von 78 Jahren, und seine Frau Regina einen tollen Job und organisieren dem Verein die Jahreskonzert-Tombola mit schönen und praktischen Preisen.

Wir vom MV Sissach gratulieren Max Horand ganz herzlich zum CISM-Veteran** und wünschen ihm auch weiterhin alles, alles Gute, viel Glück und vor allem ganz gute Gesundheit.

** CISM bedeutet Confédération Internationale des Sociétés Musicales. Diese Medaille ist eine Auszeichnung des Internationalen Musikbundes.



Der MVS im Kloster ...

... Probeweekend am 15. & 16. Mai im Institut (Kloster) Melchtal

Der MVS im Kloster, vereint zum Stossgebiet für das kommende Musikfest? Nein, so verweigen waren wir nicht. Ganz irdisch ging es in diesem zweitägigen Intensiv-Probeweekend um die Vorbereitung auf das 1. Musikfest beider Basel in Muttenz.

Von Käthi Mangold

Die Ankunft gefiel nicht gerade allen, war es doch bitterkalt, sehr nass und windig. Die schnellen Läufe des Aufgabenstückes *Mazedonia* wärmten aber zumindest die Finger sehr bald auf. Am Samstag probten wir mit unseren bewährten Registerleitern. Davon konnten alle sehr viel profitieren. Am Sonntag probten wir alle zusammen in der Turnhalle des Klosters. Das Geübte und Gelernte setzten wir zusammen, einzelne Passagen wurden nochmals verfeinert, Soli eingeübt, ... es war schon noch einiges zu tun, bis die beiden Stücke *Mazedonia* und *Klezmer Classics* bühnenreif sind. Doch für die Turnhalle war es schon mal



Zimmerlisten lesen Schwester Hildegard und Chantal Spiess

ganz gut. Neben dem Musikalischen durfte natürlich auch das Gesellige nicht fehlen. Spätestens bei jedem Essen traf man sich wieder und konnte die aktuellsten News austauschen. Erwähnt werden muss natürlich auch noch der



Roland Schaub



Willi Nünlist



Clemens Schmid



Hans Jenzer



Der MVS im Kloster ...

... Probeweekend am 15. & 16. Mai im Institut (Kloster) Melchtal



Unsere Instruktoren v.l.n.r.: Roland Schaub, Caroline Isler, Dirigent Clems Schmid, Andy Blöchlinger, Markus Leuenberger, Thomas Heid

Samstagabend, der ganz im Zeichen der musikalischen Erholung stand. Das heisst, dass alles andere als Musik gemacht wurde. Von Jassen, über Witze erzählen bis hin zu Tänzen war alles

dabei... Es muss, wohl nicht extra erwähnt werden, dass in der Sonntagmorgenprobe noch nicht ganz alle bis auf den Notenständer sahen, geschweige denn die Doppelzunge gleich schnell konnten wie am Vorabend.☺



Schlaf des Gerechten: Werner Speiser

Wie sich das ganze Üben auszahlt erfahren Sie, liebe Leserschaft, im Bericht zum kantonalen Musikfest in Muttenz ab Seite 33.

«So fängt Zukunft an.»

Mit einem Anruf bei uns gehen Sie den ersten Schritt in Richtung Zukunft. Wir begleiten Sie in jeder Lebensphase mit kompetenter und massgeschneiderter Beratung rund um Vermögensplanung, Vorsorge und Risikoschutz.

Generalagentur Liestal, Geschäftsstelle Oberbaselbiet
Beat Roth, Tel. 061 975 88 84 und Adrian Schärer, Tel. 061 975 88 81



SwissLife
So fängt Zukunft an.



Die **MEGA** + SISSACH 2010

war mega ...

... 28. - 30. Mai

Der Musikverein Sissach war an der diesjährigen MEGA rund um die Uhr beschäftigt. Der gut besuchte Imbiss-Stand und das Matinée-konzert am Sonntag hielten unsere Vereinsmitglieder auf Trab.

Von Nicole Caspar

Speditiv stellte die Baucrew am Donnerstag das Zelt für unseren *Megg Musig* Imbissstand auf. Zufrieden über das Hand in Hand wollte man schon zusammenpacken als plötzlich Irritation aufkam. Ein Standanstösser bemerkte erst jetzt, dass das Zelt so nicht stehen gelassen werden könne, er habe schliesslich ein Schaufenster, das man von der Strasse aus sehen solle ... Kurzum,



das ganze von Vorne - Rückbau - Aufbau, so dass es für alle Parteien stimmte.

Der Zorn über diese zusätzliche Arbeit verflog schnell, als wir am nächsten Tag feststellen konnten, dass unser Stand prima lief. Die Leute assen



***Gestaltungen.**
Mit uns als Partner brauchen Sie nie mehr in den sauren Apfel zu beissen, was die Gestaltung Ihrer Drucksachen anbelangt. Gerne bringen wir Ihre Werbung in die richtige Form – egal, ob knackig frisch, rund und gesund oder mit Güteklasse.

 Lüdin AG Druckerei
Schützenstrasse 2-6 4410 Liestal Telefon 061 927 27 00 www.luedin.ch



Die mega war mega ...

... 28. - 30. Mai



und tranken an dem zentral gelegenen Imbiss-Stand bis tief in die Nacht hinein, als bei anderen Beitzli schon lange Lichterlöschchen war.

Die Ablösung der Arbeitsschichten funktionierte reibungslos und mit zusätzlichen freiwilligen Helfern konnten wir auch am Samstag und Sonntag den Besucheransturm bewältigen. Vor allem die feinen Schnitzelbrote fanden grossen Anklang, über 1000 wurden an den drei Tagen verkauft!

Matinée-Konzert am Sonntag:

Am Sonntagmorgen stand unser Matinée-Konzert im Eventzelt im Festprogramm. Das Wetter zeigte sich nicht mehr von seiner mehrheitlich sonnigen Seite wie an den Tagen zuvor, war biestig, regnerisch und kühl. Wir liessen uns nicht die Laune verderben und verströmten unser „Gute Laune Programm“ - im übrigen humorvoll moderiert von Tanja Blapp & Thierry Rau - mit Stücken wie

Peter Gunn, Hinderem Münschter oder *Amora* in das Eventzelt.



Schnitzelbrot-Fließband-Crew: Bausi, Christian, Tanja, Franzl

Als wir am Sonntagabend um 16.00 Uhr mit Schnitzelbroten erneut ausverkauft waren wussten wir, die mega 2010 war auch für den MV Sissach einfach mega.



Sonntags-Matinée-Konzert im Eventzelt



Talschaftstreffen 2010 ...

... am 4. Juni - Todgesagte leben länger

Das Talschaftstreffen fand wieder einmal in Sissach statt und zwar mit dem ursprünglichen Zweck als Hauptprobe für einen bevorstehenden musikalischen Wettbewerb. Dieser fand vom 18.- 20. Juni, mit dem 1. Kantonalen Musikfest beider Basel in Muttenz, statt.

Von Christian Häfelfinger

Die Geschichte des Talschaftstreffen ist 40 Jahre alt. Ins Leben gerufen wurde der Anlass, um für die Talvereine MV Sissach, MV Zunzgen, MV Tenniken, MV Diegten und MV Eptingen eine Plattform zu bieten, Wettbewerbsstücke vor einem Musiktag oder Musikfest vor Publikum aufführen zu können. Dabei sollen bestehende Schwachstellen erkannt und in den verbleibenden Proben bis zum Ernstfall eliminiert werden.

Nachdem die Tradition aus verschiedensten Gründen aus dem Ruder lief und in den letzten Jahren

Talschaftstreffen-Pause herrschte, organisierte dieses heuer der MV Sissach. Für die meisten



Talvereine stand nämlich das 1. Musikfest beider Basel im Wettbewerbskalender. Nach der MEGA (Gewerbeausstellung Sissach, nur eine Woche vorher) waren wir geübt und ein eingespieltes Team im Wirtschaften. Am Freitagabend 4. Juni galt es gleich nach Feierabend, die Bützenhalle in Rekordzeit für das Konzert einzurichten.



MV Zunzgen mit Rolf Wiesner am Direktionspult

Befürchtungen, dass es mit der Zeit knapp werden könnte, erwiesen sich als unbegründet und um 19.00 Uhr war alles bereit. Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete der MV Sissach den Konzertabend in der vornehmlich von Musikanten besetzten Halle. Dies war nicht unüblich, nicht anders als sonst und deshalb gewohnt. Die Werbetrommel wurde nicht gross gerührt. Mit wachsamen Ohren bewertete Walter Joseph,



Talschaftstreffen 2010 ...

... am 4. Juni - Todgesagte leben länger



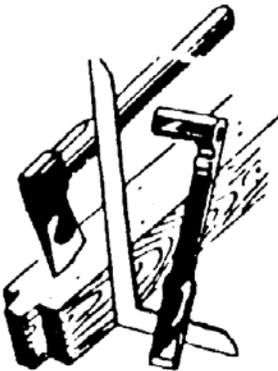
Walter Joseph war unser Experte

in der Mitte der Halle auf einem Podest sitzend, die jeweiligen Vorträge. Anschliessend an die Minikonzerte gab es gleich Manöverkritik für die Musikkommission und natürlich den Dirigenten.

Nicht alle Vereine liessen sich bewerten, darunter auch die Jugendmusik Regio Sissach, welche als Gastverein ein unterhaltsames Repertoire konzertierte.

Um 22.30 Uhr verliess der MV Tenniken als letzter Verein die Bühne. Der musikalische Talzauber, das Talschaftstreffen war zu Ende. Etwas weniger verzaubert waren wohl die Protagonisten. Wohl alle wussten, dass sie individuell, wie auch als Verein, noch etwas Schub geben mussten, um in Muttenz zu punkten.

Also Instrumente einpacken, nach Hause und üben! NEIN, zuerst machte man natürlich noch einen kurzen, oder auch längeren, Abstecher an die MVS Bar - prost.



K. Marti Zimmerei AG

Holzbau und Bedachungen
Löhrweg 6

Diepflingen

Telefon 061 / 971 19 64

Telefax 061 / 971 51 09

www.marti-zimmerei-ag.ch

empfiehlt sich für:

Zimmereiarbeiten, Ständerbau
Isolationen und Täferarbeiten
Treppenbau und Parkettböden
Bedachungen
und Fassadenverkleidungen
Sämtliche Reparaturarbeiten



1. Musikfest beider Basel - MuttENZ 2010 ...

... ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik

... Podestplatz beim Musikwettbewerb

Dass am 20. Juni 2010, einem Tag mit „me weiss nie so rächt“ Wetter in MuttENZ Vereinsgeschichte geschrieben wird, ahnte wohl niemand. Es passierte einfach, meinten wohl viele danach - wie auch immer, wieso und warum.

Von Käthi Mangold

In der letzten Woche vor dem grossen Event war der Musikverein intensiv am üben, das am Montag, Mittwoch und Freitag. Speziell der Montag war bei allen heiss (un)beliebt – nämlich die Marschmusikprobe. Wer die Vereinsgeschichte kennt weiss, dass Marschmusik nie eine Parade- disziplin des MVS war, eher ein Muss. Wenn wir schon mitmachen, dann aber richtig, sagte sich wohl auch unser Dirigent Clemens Schmid. Er zückte den Taktstock, brüllte das Kommando und los ging's - oder auch nicht. Einige hatten das Instrument zu früh, zu spät oder gar nicht nach oben genommen andere starteten auf dem falschen Fuss ... Links, links, links, verclemmi, nid rächts! Das ganze Prozedere begann von vorne. Schön in einer Linie laufen will gelernt sein, auch sollte der gespielte Marsch zu allem noch gut tönen - und das mit der geschriebenen Dynamik. Ungewöhnlich lange „hetzte“ uns Clemi den Gottesacker hinunter, hinauf, unter anderem auch mit Querabzweigern bis zum Sissaho. Nachdem wir das Quartier 60 Minuten „ausgemessen“ hatten glaubten wir an unser Wettkampfglück und liessen die Probe, Probe sein. Am Mittwoch und Freitag übten wir unser Aufgabenstück *Mazedonia* und das Selbstwahlstück *Klezmer Classics*. Die Mitt- wochsprobe fand sogar in der Primarturnhalle statt, aussergewöhnlich, war das doch noch nie

so. In MuttENZ, so wurde dem Verein erklärt, spie- le man auch in einer Turnhalle. Unser Auftritt als erster Verein am Sonntagmorgen fände wohl kaum vor besetztem Haus statt und so wolle man doch schon mal die Akustik unter Wettkampfbe- dingungen üben.

Event, Event, Event ... zuerst das Vergnügen und dann die Arbeit?

Am Samstagabend besuchte eine Delegation des MVS das Galakonzert der *Swiss Army Concert Band* und von *Mnozil Brass*. Letztere ist eine Showband, bestehend aus sieben Österreichern, welche ihr Instrument beherrschen wie wohl kaum viele andere auf dieser Welt. Man stelle sich folgendes vor: Mann sitzt auf einem Stuhl, zieht barfuss mit beiden Beinen je eine Zugposaune und drücke mit den beiden Händen jeweils noch



Mnozil Brass, einfach nur HAMMER

eine Trompetenstimme - oder man macht in Zeitlu- pe ein Rad (ja wie in der Turnstunde) und spie- le dazu, nicht irgendwie, sondern perfekt. Dass es bei soviel Action, Spass und Können auch für die



1. Musikfest beider Basel - Muttenz 2010 ...

... ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik

... Podestplatz beim Musikwettbewerb

Swiss Army Concert Band in ihren Konzerteilen tollen Applaus gab sprach für die Qualität und das hohe Niveau dieser Darbietungen. Fazit, die vier Stunden auf den unbequemen Festbänken haben sich mehr als gelohnt, die Füsse vertreten konnten wir uns ja spätestens am Sonntag bei der Marschmusik!

Wettkampftag - Sonntag 20. Juni - mit „me weiss nie so rächt“ Wetter.

Und dann kam er, der Sonntag vom Musikfest Muttenz 2010. In aller Herrgottsfrühe – um 7.45 Uhr – war Besammlung auf dem Bahnhof Sissach. Gemeinsam reisten wir mit ÖV, Sack und

Instrument, guter Laune, Motivation und „Da war noch etwas“ nach Muttenz. Es war nicht die Nervosität, dass wir nach einigen Einspielübungen und Takten der beiden Stücke in der Vorprobe gleich auf einer Bühne von drei Juroren bewertet werden, es war der nahende Abschied von unserem Dirigenten Clemens Schmid.

Eine Abschiedsrede sei nicht sein Ding, erklärte er uns kurz und bündig und begann an seinem schwarzen Hemd Knöpfe aufzuknöpfen. Verstohlene Blicke links und rechts, bei den Frauen etwas mehr als bei den Männern - was kommt wohl jetzt - ein Striptease vor dem Auftritt? Nein wohl kaum, vielmehr war es wieder eine der genialen Motivationsideen à la Clemi. Die zweite Garnitur



Das war Clemis Show - hat funktioniert

Lehmann

Herrenmode

Einmal sportlich, lässig, elegant oder doch lieber klassisch? Hauptsache, gut aussehen und sich Wohlfühlen.

Mit unserer Modeberatung machen Sie jederzeit eine gute Figur. Lassen Sie doch einfach die anderen "alt aussehen" und setzen Sie Akzente.

Natürlich mit Preis-zurück-Garantie.

Lehmann Herrenmode, so nah, so persönlich und so kompetent.

Hauptstrasse 124, 4415 Lausen
Tel. 061 921 58 95
www.lehmann-lausen.ch



1. Musikfest beider Basel - Muttenz 2010 ...

... ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik

... Podestplatz beim Musikwettbewerb



Die ganze MVS Familie (mit Aushilfen)

zeigte nämlich den Schriftzug I ♥ MVS. Volltreffer Clemi!!! Ganz speziell und nur für unsere Präsidentin gab es dann noch ein zweites Shirt mit der Aufschrift: I ♥ Chantal. Damit wussten wir, dass sie in seinem Herz, neben uns allen, noch einen Ehrenplatz hatte.

So, nun war aber keine Zeit mehr für Abschied nehmen oder dergleichen. Es galt ernst, in wenigen Minuten durften wir als erster Verein den Wettbewerb am Sonntag eröffnen. Ob es ein Vor- oder Nachteil war, man weiss es immer noch nicht so genau ... Wiedererwarten war die Turnhalle sehr gut besetzt und wir freuten uns nicht nur vor den Juroren spielen zu dürfen sondern vor einem Publikum. Unter diesem befanden sich auch einige Musikkolleginnen

und Kollegen denen das Los einen späteren Startplatz zugeteilt hatte und die bei der „Konkurrenz“ ein Ohr voll Musik nehmen wollten. Ob Freude oder Schock für die Mithörer, der Musikverein Sissach spielte eine Superversion des Aufgabenstückes *Mazedonia*. Das Publikum, der ganze Verein und Clemi waren elektrisiert. Sogar bei den Juroren blitzte ein zustimmendes Lächeln auf, ein gutes Zeichen. Die Suppe war aber erst



Thomas & Roland Gisler ... und ...



... nichts für Angsthasen



Wirtschaftspreisliste

Bar im Foyer



Wir servieren ab 18.45 Uhr folgende Speisen:

Essen:

Rahmgeschnetzeltes, Nudeln
& glasierte Rüeblli

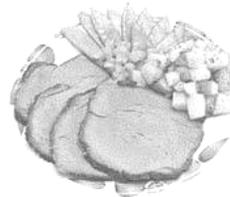
Fr. 16.--

Schweinswürstli mit Buurebrot

Fr. 5.--

Schinken - Sandwiches

Fr. 4.50



Getränke:

Weisswein: Sissacher Riesling Silvaner

5/10 Fr. 17.--

Rotwein: Sissacher Blauburgunder

5/10 Fr. 17.--

Rosé: Sissacher Blauburgunder-Rosé

5/10 Fr. 17.--

Bier: Ziegelhof Lager

6/10 Fr. 5.--

Feldschlösschen alkoholfrei

3/10 Fr. 4.--

Quöllfrisch

3/10 Fr. 4.--

Mineral-
Wasser: Eptinger; Coca-Cola; Coca-Cola Light
Rivella blau & rot

Fr. 3.50

Kaffee & Tee: Kaffee crème

Fr. 3.--

Kaffee fertig

Fr. 4.--

Kaffee Kirsch

Fr. 5.--

Tee crème oder nature

Fr. 2.50



Kuchen:

Den ganzen Abend gibt es auch
ein Kuchenbuffet mit einer
grossen Auswahl.





Programm Jugendmusik Regio Sissach

Ensemble RMS / JMRS *Direktion: Sabine Schneider*
Orchester RMS / JMRS *Direktion: Thomas Heid*



Ensemble:

Hier kommt Pippi Langstrumpf

(Jan Johansson; arr. Jan van der Goot)

Rocking Power

(Martin Klaschka)

Orchester:

Einmarsch

Auld Lang Syne

Trad. Schottland; arr. Frank Erickson

I can't get no satisfaction

M. Jagger/K.Richards; arr. Doug Adams

Wake me up before you go go

Georg Michael; arr. Nick Baratta

Abmarsch

Annie Laurie

Trad. Schottland; arr. Frank Erickson



Programm MW Sissach

Direktion: Moritz Bachmann



Marignan

Jean Daetwyler

Mazedonia

Mario Bürki

Swiss Lady

Solo für Alphorn: Tamara Surer

Gesponsert: Familie Bussinger-Sgier, Sissach

Peter Reber; arr. Gilbert Tinner

Robin Hood

Michael Kamen; arr. Erick Debs

Wilhelm Tell Overture

Gioacchino Rossini; arr. C. Balmelli

PAUSE mit Kaffee und Kuchen

Fanfare and Funk

Oliver Waespi

Ewigi Liöbi

Sänger: Reto Graf

Mash; arr. Silvan Saxer

W. Nuss vo Bümpliz

Sänger: Reto Graf

Gesponsert: Christa Bausinger

Büne Huber; arr. Heinz Maeder

Malojawind

Gesponsert: HABU RECORDS Tonstudio 4104 Ettingen

Ueli Mooser; arr. Christoph Walter

Polo Hofer

Gesponsert: Aeinis Sicherheits GmbH, Sissach

Polo Hofer; arr. Gilbert Tinner



1. Musikfest beider Basel - Muttentz 2010 ...

... ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik

... Podestplatz beim Musikwettbewerb



Es war wirklich gerade - unglaublich

halb gelöffelt, das Selbstwahlstück *Klezmer Classics* lag auf den Notenständern. Es gelang, wenn auch nicht ganz so gut wie auch schon. Ein paar Kratzer hatten sich in die sonst gut polierte Version eingeschlichen.

Mit einem Schlag war die ganze Spannung weg, die Vorlage gelegt. Wir verliessen das Vortragslokal strahlend und in bester Laune und steuerten den nächsten Programmpunkt an, Vereinsfoto vor der Muttentzer Kirche. Ein Sack Flöhe wäre einfacher beisammen zu halten, kann man hier kurz zusammenfassen. Geduld für Klick und Co, ja das brauchte es. Schlussendlich gelang aber das entscheidende Bild mit allen Mitgliedern, Dirigent, Ehrendamen, mit und ohne Aushilfen.

Marschmusik war nie die „MVS - Paradedisziplin“, aber ohä ...

Mittagessen um 11.00 Uhr, wir sassen eng, gaben uns alle an diesem kalten Junitag warm, was auch gut war. Obendrein brauchten wir ja die Kalorien für die Marschstrecke, nicht dass

jemand aus der Reihe wanke. Die Pause bis zur Marschmusik verbrachten alle ein bisschen anders. Es gab Glace-Esser - brrrr, oder vermeintlich Schwindelfreie die den 360° Loop auf dem Lunapark wagten. Andere waren eher bodenständig und hörten sich schlicht weitere Vorträge an.

Die Vereinsfoto brauchte nur Geduld für Klick und Co, die Besammlung für die Marschmusik dann aber wahrlich Nerven bei allen. Sich an einem Punkt und zur selben Zeit versammeln war zumindest an diesem Sonntag nicht möglich. Man wartete vergeblich auf Aktive wie die Bassposaune oder schlicht einen Teil der Perkussionisten. Erst als der Hauptharst in die Marschmusikstrasse einbog sahen wir die Lösung des Rätsels, die

Harmonie 2. Stärkeklasse

| Rang | Verein | Aufgabenstück | Selbstwahlstück | Total |
|------|-------------------------------|---------------|-----------------|-------|
| 1 | Windspiel | 285 | 279 | 564 |
| 2 | Musikgesellschaft Pratteln | 264 | 275 | 539 |
| 3 | Musikverein Sissach | 270 | 268 | 538 |
| 4 | Musikverein Hölstein | 249 | 275 | 524 |
| 5 | Musikgesellschaft Kaiseraugst | 246 | 261 | 507 |
| 6 | Stadtmusik Liestal | 255 | 245 | 500 |
| 7 | Stadtmusik Laufen | 239 | 247 | 486 |
| 8 | Jugendmusik Altdorf | 233 | 251 | 484 |
| 9 | Musikverein Reigoldswil | 234 | 249 | 483 |
| 10 | Musikkorps Birsfelden | 228 | 214 | 442 |
| 11 | Musikverein Aesch | 208 | 230 | 438 |

| Rang | Verein | Note optisch | Note musikalisch | Total Punkte |
|------|--------|--------------|------------------|--------------|
|------|--------|--------------|------------------|--------------|

Marschmusikwettbewerb

| | | | | |
|----|---------------------------------|----|-----|-----|
| 1 | Musikverein Sissach | 85 | 172 | 257 |
| 2 | Brass Band Solothurn | 80 | 175 | 255 |
| 3 | Stadtmusik Basel | 78 | 176 | 254 |
| 4 | Musikverein Laufelfingen | 83 | 168 | 251 |
| 5 | Musikgesellschaft Pratteln | 87 | 162 | 249 |
| 6 | Brass Band Konkordia Zwingen | 81 | 165 | 246 |
| 7 | Musikverein Allschwil | 81 | 160 | 241 |
| 8 | Musikverein Reigoldswil | 75 | 164 | 239 |
| 9 | Brassband Meltingen | 78 | 161 | 239 |
| 10 | Musikverein Buckten | 79 | 156 | 235 |
| 11 | Jugendmusik Altdorf | 73 | 160 | 233 |
| 12 | Musikverein Hölstein | 77 | 156 | 233 |
| 13 | Musikgesellschaft Kaiseraugst | 79 | 152 | 231 |
| 14 | Musikverein Aesch | 70 | 159 | 229 |
| 15 | Musikverein Brass Band Liesberg | 71 | 158 | 229 |
| 16 | BB Frenkendorf / BB Füllinsdorf | 67 | 160 | 227 |
| 17 | Stadtmusik Laufen | 65 | 160 | 225 |



1. Musikfest beider Basel - Muttenz 2010 ...

... ein Unikat, MVS wird Festsieger in der Marschmusik

... Podestplatz beim Musikwettbewerb

Vermissten waren schon im Startraum, tja, so einfach ist es manchmal.

„Richten“ - „Diavolezza“ - vorwärts Marsch brüllte Clemi - da war es, das Déjà vu aus der Marschprobe. Wie ein Roboter setzte sich der MVS in Bewegung. In so geraden Linien ist der Musikverein Sissach in seiner ganzen Geschichte noch nie gelaufen. Nach knapp drei Minuten war der ganze Spuk vorbei, unsere „Paradedisziplin“ auf dem Tagesplan abgehakt und hiermit auch die letzte der Verpflichtungen an diesem Tag. Nun galt es einfach noch auf die Rangverkündigung zu warten, Geduld war gefragt. Darin hatten wir ja mittlerweile Übung, Stichwort: Vereinsfoto oder Besammlung zum Marschwettbewerb.

Rangverkündigung

Wieder gaben wir uns warm, heisst es war gleich

eng mit den Sitzverhältnissen im Festzelt wie beim Mittagessen, nur kam jetzt noch eine fast unerträgliche Spannung dazu.

Marschmusik: ...Rang 3: *Stadtmusik Basel*, verkündete Kantonalpräsident Christian Wernli ... Rang 2: *Brass Band Solothurn*. Der Match war gelaufen, dachten wir. Rang 1: ... Pause ... *MV*-Pause & Simile ... *Sissach*. Wie der Blitz fuhr es uns ein, alle juckten von den Bänken, synchroner wäre es nicht gegangen. Wie sich erst nachher auf der Gesamtrangliste zeigte waren wir nicht nur Tagessieger, sondern auch Festsieger. Auch Clemi konnte scheinbar die Tatsache zuerst nicht glauben wie er uns nachträglich als Anekdote erzählte. Als Präsident der kantonalen Musikkommission wurde ihm die Liste gezeigt, Platz 1: *MV Sissach* etc. war da zu lesen. In der Annahme, es handle sich um die Startreihenfolge, bat er den Kollegen

die Kunst des Versicherns

Nationale Suisse
Generalagentur Liestal/Rheinfelden
Daniel Theiler
Wasserturmplatz 3
4410 Liestal
Tel. +41 61 927 96 10
www.nationalesuisse.ch

Ihr Kundenbetreuer:
Fadil Salkic

nationale
suisse



1. Musikfest beider Basel, Mutzenz 2010 ...

... ein Unikat

im Rechnungsbüro doch die Liste noch zu sortieren ... der Rest ist Geschichte und Unikat in den 130 Jahren MVS.

Musikwettbewerb: ... Rang 5: *Musikgesellschaft Kaiseraugst* ... Rang 4: *Musikverein Hölstein* ... Rang 3: *MV Sissach* ... wieder frenetischer Jubel, ein Podestplatz! Silber ging, mit einem winzigen Pünktchen Vorsprung, an die *Musikgesellschaft Pratteln*. Gold gewann *Windspiel*, ein semiprofessionelles ad hock Orchester angehender Profimusiker. Sagenhafte 25 Punkte trennte dieses Orchester vom Zweitplatzierten, eine Weltreise

und unerreichbar für uns Hobby-musiker.

Mit GOLD und BRONZE im Gepäck reisten wir immer noch voller Emotionen nach Sissach. Nun kam der Moment, den wir gekonnt, dank

genug Ablenkung, den ganzen Tag verdrängten. An diesem Sonntag 20. Juni ging endgültig die Direktionszeit Clemi zu Ende. Die Präsidentin Chantal Spiess holte im Zeitraffer nochmals fast acht Jahre Clemi in den Löwensaal: Emotionen, Erfolge, Resümées, Anekdoten, Gedanken, Gefühle, alles war da was so eine Partnerschaft auf Zeit bieten kann. Das Abschlussgeschenk war dann auch nur auf den ersten Blick gewöhnlich. Es war ein Bild mit einer typischen Clemi-Dirigentenpose genannt „Clemit-Emotion“. Wer genauer hinsah bemerkte ein Mosaik, Clemi bestand nämlich aus über 3500 Kleinstbildern geknipst und erstellt in der „Tempus Clemens“,

also den letzten acht Jahren Vereinsgeschichte. Mit anderen Worten es gab genug Stoff, um mit guten Augen immer wieder Rückblick zu halten und Geschichten im Kleinformat zu entdecken.

Jede, Jeder verabschiedete Cleme „noh dis noh“ auf seine Art und Weise im Wissen, dass uns nicht nur Geschichten verbinden, sondern ein weiteres Unikat in der Vereinsgeschichte. Clemi wurde Passivmitglied auf Lebenszeit, wohlverstanden ohne Mitgliederbeitrag.

We ♥ you too, Clemi





Neue Aktive ...

Alle Aktivmitglieder auf:
mv-sissach.ch



sogar jemandem mit einem solchen Dialekt in seinen Reihen aufzunehmen ☺. Im Alter von zehn Jahren begann ich Trompete zu spielen. Ich spielte in verschiedenen Kleingruppen und wechselte nach sechs Jahren Trompetenspiel

zum Tenorhorn / Euphonium. Erst mit achtzehn Jahren packte mich der Virus des Musizierens in Musikvereinen. Ich spielte in meinem Dorfverein sowie in verschiedenen Vereinen in der näheren und weiteren Umgebung. Während meiner Zeit beim Musikverein Grüningen wechselte ich zum Posaunenspiel.

Patric Bieler

Meinen Militärdienst absolvierte ich in der Militärmusik, hier wiederum zuerst auf dem Euphonium und zum Schluss auf der Posaune. Im Musikverein Grüningen war ich Vizepräsident, verliess ich diesen aber, um die nächsten zwei Jahre beim Musikverein Volketswil die erste Posaune zu blasen. Hierauf verschlug es mich beruflich ins Unterwallis. Dort trat ich der Harmonie Municipale de Monthey bei – dem drittältesten Musikverein der Schweiz mit Gründungsjahr 1798. Hier spielte ich wiederum Euphonium, da der Posaunensatz bereits vollzählig war. Nach fünf erlebnisreichen Jahren in diesem Musikverein brachte mich ein weiterer beruflicher Wechsel nach Basel. Per Zufall stiess ich auf eine Wohnung in Sissach und durch diesen Zufall kam ich zum Musikverein

Sissach. Nicht schlecht staunte ich, als ich hier den Dirigenten Clemens Schmid vorfand, einen Kollegen aus meiner Militärmusik-RS-Zeit, welchen ich seit damals nicht mehr getroffen hatte. Die Kameradschaft und die musikalische Qualität sind die Dinge, welche mir am MVS besonders gefallen. Nebenbei war und bin ich zudem in der Grenadiermusik Zürich aktiv, welche alljährlich auch am Sechseläuten Umzug zu sehen ist und spiele in einem Alphorn-Trio die zweite Stimme. Von Beruf bin ich Chemie-Ingenieur, der Grund für meine Standortwechsel, ist doch die Chemie in der Schweiz nicht überall tätig.



Ich bin **Tamara Surer** (22) aus Arisdorf und bin seit Anfang 2010 Mitglied beim MVS. Mein Waldhorn und ich war ein bisschen wie Liebe auf den ersten Blick und deshalb spiele ich es seit ich neun Jahre alt bin. Ich hatte Einzelunterricht, spielte in vielen verschiedenen Ensembles,

Auch Lust im MV Sissach mitzuspielen? Melde Dich bei unserer Präsidentin Chantal Spiess:

061 971 41 31 oder per Mail RCSpiess@gmx.ch



Neue Aktive ...

Anlässlich der GV 2009 durfte der MV Sissach wieder neue Mitglieder aufnehmen. Sie stellen sich selber vor.



Orchestern und eben auch Musikvereinen. Mit 20 machte ich die Musikmatur und fiel danach ein bisschen in ein musikalisches Loch. Ich arbeitete im Kantonsspital in Liestal, als Aupair in Frankreich, reiste nach Hawaii und fand dabei keine Zeit das Horn zu blasen. Wie versprochen kam ich im Sommer 2009 als Mitspielerin zurück zum MVS. Der ganze

nette „Haufen“, die Stücke die wir spielten, sowie den Spass den wir dabei hatten, überzeugten mich schlussendlich, nach den vielen Jahren „Aushilfendasein“ etwas „sesshaft“ zu werden - ich trat dem Musikverein Sissach bei :-). Beruflich mache ich gerade die Ausbildung zur Physiotherapeutin, was mir sehr grossen Spass macht. In meiner Freizeit spielt neben der Musik auch Bewegung eine grosse Rolle. Ich tanze gerne, jogge, snowboarde, mache Pilates oder gehe ins Aerobic.

Ich wünsche euch ein super Jahreskonzert!

HAFNER OFENBAU

roli schmitter 079 373 92 80

Kachelöfen, Sitzbänke aller Art, Cheminées, Kaminbau, Einbau individueller Anlagen nach neuester LRV-Verordnung mit feinstaubarmen Verbrennungen,
Einbau Feinstaubfilteranlagen, Umbauarbeiten, Kundenmaurerei
Massgeschneiderte Lösungen für ihre Umbauprobleme
Alles aus einer Hand:
Projektierungen, Design, Baupläne, Maurerarbeiten, Einbauarbeiten
Zuverlässige Ausführungen von A-Z

079 373 92 80 roli schmitter

MAURER PLANUNG



Clemens Schmid (Clemi) 2002 - 2010 ...

... ein präsidialer Abschied in Wort & Bild

Clemens Schmid und der Musikverein Sissach waren eine Erfolgsgeschichte. Acht Jahre hatte dieses Dreamteam Bestand, erlebte zusammen Glück, Stress, Emotionen, auch Frust und Enttäuschungen, wie es zu einer guten Beziehung, einem Team, eben gehört. Der MV Sissach wuchs an Clemens, Clemens wuchs an uns. Die Seilschaft, die beiden Bergsteiger, waren zusammen höchst erfolgreich.

Von Chantal Spiess-Horand

Was war das im Januar 2002 für eine Umstellung vom ruhigen, bedächtigen Dirigenten und Profimu-

das alles wunderbar geklappt, ich übte, das Musizieren zu Hause gehörte bald zur Selbstverständlichkeit. Und ich hatte plötzlich wieder eine Riesenfreude an der Musik und an meinem Instrument.

Ein eindrückliches Erlebnis ...

Eines der eindrücklichsten Erlebnisse unter seiner Direktion hatte ich am ersten Jahreskonzert 2002. Wir hatten die ganze Halle mit Windrädchen in allen Grössen dekoriert und unser Motto lautete: „Ein frischer/neuer Wind“. Dieser Wind, die Energie und der grosse Elan waren nach dem wunderschönen Konzert in der ganzen Halle spürbar. Mir



siker Martin Meier aus Breitenbach zum jungen (27-jährigen), ideenreichen, übersprudelnden und nervösen Dirigenten Clemens Schmid aus Kaiseraugst. Bereits ab der ersten Musikstunde ging die Post so richtig ab. Niemand, aber wirklich niemand hatte Zeit während der zweistündigen Probe auf die Uhr zu schauen. Wir mussten uns konzentrieren und zusammennehmen, damit wir überhaupt alles aufnehmen konnten. Clemens dirigierte nicht nur sehr lebendig, sondern sprach auch mindestens doppelt so schnell wie sein Vorgänger. Sein Tempo war System. Alle sollten so viel wie möglich spielen, sowenig wie möglich Zeit für „Schnuure“ haben und wir sollten beweglich werden und natürlich üben müssen. Bei mir hat

kam es so vor, wie wenn alle Menschen, nicht nur die Musikantinnen und Musikanten im Saal, schweben würden. Alle strahlten um die Wette und waren glücklich. Überhaupt waren die sieben Jahreskonzerte mit Clemens immer ein spezielles Erlebnis und sehr schön, obwohl wir meistens bis zu den Hauptproben nicht wussten, ob wir alle Clemi-Ideen umsetzen können oder eben nicht. Es gab in den sieben Jahren mit Clemens einige Hauptproben die katastrophal endeten und gehörige Katerstimmung hinterliessen. Eine schlechte Hauptprobe gibt ein gutes Konzert, heisst es umgänglich. So war es denn auch immer, die Konzerte waren allesamt für uns und das Publikum Erlebnisse der besonderen Art.



Clemens Schmid (Clemini) 2002 - 2010 ...

... ein präsidialer Abschied in Wort & Bild

Clemens war auch für viel tolle Lieder verantwortlich. Ich erinnere mich gerne an: *Lord of the Dance*, *Spider-Man*, *The Rock*, *Orient Express* und natürlich den musikalischen Kraftakt, die

sieger in der 2. Stärkeklasse Harmonie. Am Jahreskonzert feiert der MV Sissach seinen 125. Geburtstag mit einer gewaltigen Geburtstagsparty (Galaabend).



Programmnummer *Godzilla Eats Las Vegas* beim letzten Jahreskonzert 2009 mit Clemens.

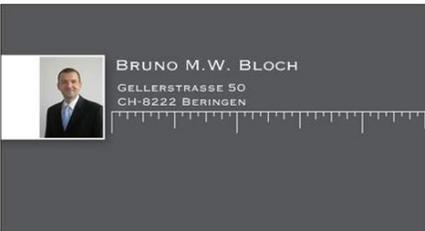
Ein paar Stationen in der „Tempus Clemens“:

- 2002 Wir ernteten viel Lob am Kant. Musiktag in Laufen.
- 2003 Nach sechs Jahren Pause lädt der MVS wieder zu einem Kirchenkonzert ein.
- 2004 Am Musiktag in Tenniken landen wir auf dem enttäuschenden 4. Rang, haben aber mit unserem Showprogramm die Halle zum Toben gebracht.
- 2005 Musikfest in Liestal: Wir werden mit grossem Abstand zum nächsten Verein Fest-

- 2006 Der MV geht zum ersten Mal seit 100 Jahren an ein Eidg. Musikfest nach Luzern. Musikalisch punkten wir nicht aber es war ein geniales Fest für die Musik, die Fröhlichkeit und Kameradschaft.
- 2007 Wir beteiligen uns am 1. Musikpreis des Kantonalverbandes am Musiktag in Buckten und erreichen mit dem 4. Rang, einen Topplatz. Von allen beteiligten Vereinen sind wir der zweitbeste Harmonieverein des Kantons.
- 2008 Wir werden beim 2. Musikpreis des Musiktages in Hölstein mit dem 4. Platz bester Harmonieverein des Kantons. Bei



BRUNO M.W. BLOCH
BAU- & FINANZIERUNGSBERATUNG
IMMOBILIENBEWERTUNG & -VERKAUF
BRUNO.BLOCH@BMW-IMMO.COM 076 370 6336



BRUNO M.W. BLOCH
GELLERSTRASSE 50
CH-8222 BERINGEN

Ich baue Ihr Traumhaus, schlüsselfertig, zuverlässig, zum Fixpreis!
Besuchen Sie mich in unserem Musterhaus an der HomeExpo in Suhr oder in Beringen.



Clemens Schmid (Clemi) 2002 - 2010 ...

... ein präsidentaler Abschied in Wort & Bild

diesen Musikpreisen kämpfen alle Stärkeklassen sowie Brassbands und Harmonieorchester miteinander um die beste Platzierung.

- 2009 In der ersten Jahreshälfte war Clemi geschäftlich abwesend. Wir besuchen mit Roland Schaub den 3. Musikpreis in

Abschied nehmen tut immer weh, vor allem wenn man zusammen eine schöne Zeit verbracht hat. Clemens hat uns nicht nur musikalisch viel gegeben, sondern das ganze Drumherum, die Chemie hat einfach zwischen uns gestimmt. Clemens Schmid hat beruflich Mitte Jahr in New York eine neue Herausforderung gefunden - unsere Wege



Rünenberg und erreichen den 3. Gesamtrang. Thierry Rau belegt den 2. Rang beim Solistenpreis. Mit Clemens erleben wir ein tolles, letztes Jahreskonzert und mit *Godzilla Eats Las Vegas* fordert er uns noch einmal richtig heraus.

- 2010 Uns gelingt am Musikfest Muttenz (findet nur alle 5 Jahre statt) mit dem 1. Rang in der Marschmusik und dem tollen 3. Rang im Gesamtklassement der 2. Stärkekategorie eine Topleistung. Ich freue mich sehr, dass wir Clemens dieses schöne Abschiedsgeschenk machen konnten.

trennten sich. Wir vom MV Sissach wünschen Petra und Clemens Schmid alles, alles Gute und wir hoffen, dass Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen!





Der MVS wird zwar 130 Jahre alt, aber ...

... eine Geburtstagskarte aus dem Archiv

Dieses Jahr kann der Musikverein Sissach auf total 130 Jahre Vereinsgeschehen zurückblicken. In vergangenen Vereinsheften konnte in verschiedenen Teilen darüber gelesen werden. Zum 125. Geburtstag 2005 wurde auch eine Chronik herausgegeben. Heute schauen wir deshalb auf ein etwas anderes Jubiläum zurück, nämlich den 100. Geburtstag der ersten Vereinsfahne.

Von Ueli Oberli

Wenn ein Verein heute eine neue Fahne anschaffen will, braucht es meist eine lange Vorlaufzeit mit vielen Sitzungen. Sitzungen dazu gab es schon früher viele, nur war die Vorlaufzeit äusserst kurz. Unser Beispiel der MV Sissach Vereinsfahne zeigt dies deutlich. In der damaligen Zeit (1910) waren so kurzfristige Termine und Verpflichtungen kein Problem und auch keine Ausnahme, denn alles was man hatte war ja Zeit, das Radio und Fernsehen waren noch nicht erfunden.

An der Jahressitzung vom 29. Januar 1910 beschloss der Musikverein, sich zum 30. Geburtstag erstmals eine Vereinsfahne zu schenken unter anderem ging es auch um die Finanzen:

Protokollauszug vom 29. Januar 1910

Im Bericht der Rechnungsrevisoren ist bemerkt es sollten mehr Schulden abbezahlt werden.

Gotthold Wiedmer ist nicht der gleichen Meinung, sondern stellt den Antrag die Einnahmen vom nächsten Konzert für einen Fahnenfonds zu verwenden.

Karl Wirz ist für Abzahlung der Schulden und für einen Fahnenfond soll ein freiwilliger Einzug gemacht werden.

Karl Wirz wird unterstützt von Gustav Hasler.

Präsident lässt über die Anregung abstimmen und es wird beschlossen eine Fahne von freiwilligen Beiträgen anzuschaffen.

Für die Besorgung des Einzuges ist eine Kommission zuständig, an deren Spitze Wirz Bezirkschreiber und Gustav Hasler bestimmt wurden, welche sich noch weitere Mitglieder zuziehen können.

Dann war bis im Juni Funkstille. In dieser Zeit wurden vermutlich Entwürfe für die Fahne eingeholt.

Protokollauszug vom 18. Juni 1910

(Vorstand und Kommission)

Es soll dem Verein nachfolgendes vom Vorstand besprochenes mitgeteilt werden um darüber zu entscheiden.

Bösiger
Gartenbau AG

Wir bringen Licht
ins Dickicht

Pflege. Professionell gemacht.

Bösiger Gartenbau AG, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 983 80 40, www.boesiger-gartenbau.ch



Der MVS wird zwar 130 Jahre alt, aber ...

... eine Geburtstagskarte aus dem Archiv



Mit diesem Diplom wurde der Musikverein Sissach zum Ehrenmitglied des Musikvereins Arlesheim ernannt

1. Kein Waldfest abzuhalten & dafür ein richtiges Fest anlässlich der Fahnenweihe zu veranstalten.
2. die Fahnenweihe am 7. August 1910 abzuhalten.
3. die Fahne soll in Farben Grün & Creme oder Rot & Creme ausgeführt werden.

Diese Anträge wurden durch den Verein eine Woche später beschlossen. Nur ein Tag später fand wieder eine Vereinssitzung statt, die wichtige Entscheidungen fällte.

Protokollauszug vom 26. Juni 1910

Die anwesenden Vereinsmitglieder hatten einstimmig beschlossen, die Fahne bei den Herren Kurer & Cie in Wyl Kanton St. Gallen zu bestellen.

Die Fahne soll ausgeführt werden in der Grösse von 125 cm

die eine Seite nach der Skizze No 3779 Kantonswappen und Wappen der Gemeinde Sissach einstimmig beschlossen

für die Seite Creme sind 2 Anträge gestellt worden. Der einte Antrag Lyra mit Apfelblütenzweig gestellt von Gotthold Wiedmer der andere Antrag Lyra mit Lorbeerzweig gestellt von Hermann Tschan.

Der Antrag von Hermann Tschan wurde verworfen, dagegen der Antrag von Gotthold Wiedmer Skizze No 3780

Lyra mit Apfelblütenzweig mit 10 gegen 8 Stimmen beschlossen worden.

10 Tage danach wurde über den bereinigten Entwurf abgestimmt.

Auszug aus dem Protokoll vom 6. Juli 1910

Die Herren Kurer & Cie übersandten uns die Skizze der Fahne wie wir sie bestellen zur Einsicht um noch Aenderungen vornehmen zu können.

Nach besichtigung derselben wurde einstimmig beschlossen (da) das Wappen von Sissach doch nur ein Familienwappen* sein soll zu entfernen und dafür soll das Eidg. Wappen ausgeführt werden.

Hermann Tschan glaubt seinen gestellten Antrag vom 26. Juni Lyra mit Lorbeerzweig passe besser für eine Musikfahne als Lyra mit Apfelblütenzweig.

Es wurde beschlossen den Beschluss vom 26. Juni 1910 Lyra mit Apfelblütenzweig aufrecht zu erhalten, die Fahne soll die Farben Rot & Creme erhalten.

Dann ging es Schlag auf Schlag weiter, die Zeit drängte ja bis zur Fahnenweihe.

Protokollauszug vom 11. Juli 1910

Es wurde beschlossen für dieses Fest einzuladen

1. die Stadtmusik Liestal
2. Musikverein Arlesheim

Festplatz

Als Festplatz ist der Schulplatz und die Turnhalle in Aussicht genommen.

Wirtschaftskomitee

Als Präsident des Wirtschaftkomitees ist bestimmt worden Vögelin – Rieder. Vögelin soll das übrige Personal selbst zusammenstellen & dem dem Vereinsvorstand vorschlagen.

Bewirtung der eingeladenen Vereine

Den Vereinen soll einen Empfangstrunk und eine kalte Platte mit 1 Flasche Wein verabreicht werden.



Der MVS wird zwar 130 Jahre alt, aber ...

... eine Geburtstagskarte aus dem Archiv

Der festgebende Verein (ist) gleichgestellt wie die eingeladenen Vereine.

Einladung

Es sind zu diesem Fest einzuladen Herr Eglin Ehrenpräsident des kantl. Musikverbandes und der Gemeinderat.

Fährlich

Als Fährlich ist vorgeschlagen worden Gotthold Wiedmer



Fahne von 1910, getragen von Fritz Wirthlin 1947 auf der Hauptstrasse in Sissau

Nun war doch etwa fünf Wochen vor dem Fest das Größte bestimmt und die Fahnenpaten waren eingeladen. Noch fehlte das Programm mit den einheimischen Mitwirkenden

Protokollauszug vom 26. Juli 1910

1. *Einladung des Männerchor Liederkranz, Frohsin, Frauenchor Cäcilia & des Turnvereins zur Fahnenweihe.*

Es wurde beschlossen obige Vereine auf 3 Uhr nachmittags einzuladen und für die Mitwirkung ist ihnen ein Trunk zu verabfolgen.

2. *Das bestellen der Getränke und Esswaren besorgt das Wirtschaftskomitee.*

3. *Mädchen zum servieren besorgt der Musikverein.*

4. *Festprogramm*

1 Uhr *Empfang der Partnervereine*

(Stadtmusik Liestal, Musikverein Arlesheim)

2 Uhr *Fahnenübergabe*

3 Uhr *Festumzug*

4 Uhr *Konzert der hiesigen Vereine*

Von 8 Uhr an Festleben auf dem Festplatz

Alles scheint nun bereit zu sein für den grossen Tag, aber es gab noch nichts zu Essen und zu Trinken. Diese Beschlüsse und Bestellungen wurden erst fünf Tage vor dem Fest vorgenommen.

Protokollauszug vom 2. August 1910

1. *Es wurde beschlossen die Fahne vor dem Fest nicht vorzustellen.*

2. *Als Tanzmusik ist die Musikgesellschaft Thürnen bestimmt worden & es soll ihnen hiefür Fr 20 ohne Wein bezahlt werden.*

3. *Zu dekorieren ist nur der Festplatz mit einigen Flaggen.*

4. *Der tit. Turnverein ist anzufragen um Benützung ihres (P)Lodiums*

5. *Bestellen der Getränke, Esswaren & Tische*

300 Flaschen roten Kalterer bei Buess

600 Flaschen weissen Wadtländer bei Tschudy

1000 Lt. Bier bei Meier Bierbrauer Liestal

Und 60 Tisch mit Garnitur bei Meier Bierbrauer.

Das bestellen der Esswaren wird dem Wirtschaftskomitee übertragen.

Die Beschaffung der Fahne und die aus heutiger Sicht grosszügige Fahnenweihe mit den vielen Anwesenden, die gratis verpflegt werden, reiss Löcher in die Vereinskasse. Das merkte plötzlich auch, nur drei Tage vor dem Fest, Vereinspräsident Adolf Wiedmer.

jMrs.ch



Der MVS wird zwar 130 Jahre alt, aber ...

... eine Geburtstagskarte aus dem Archiv



Der letzte offizielle Einsatz der ersten Fahne des Musikvereins anlässlich der Einweihung der Nachfolgerin am 3. Juli 1955. Fähnrich ist zum letzten Mal Fritz Wirthlin

Protokollauszug vom 4. August 1910

Präsident teilt mit, dass der Verein genötigt sei Geld zu entleihen.

Gustav Hasler Vizepräsident stellt den Antrag 300 Fr von dem freien Einzug zu entleihen mit der Bedingung nach Ende des Festes sofort wieder zurückzuzahlen.

Der Antrag von Vizepräsident Hasler ist einstimmig angenommen worden.

Wie die Fahnenweihe „über die Bühne“ ging, ist nirgends festgehalten. Die Abrechnung über das ganze Fest wurde bereits am 20. August genehmigt. Leider sind im Protokoll keine Zahlen enthalten und das Kassabuch aus dieser Zeit fehlt im Archiv, deshalb sind über den Kauf der Fahne und die Fahnenweihe keine Zahlen bekannt. Rückblick hielt an der Jahressitzung 1911 der Präsident in

seinem Jahresbericht und unter dem Traktandum „Diversa“ kamen noch Anträge.

Jahresbericht 1910 (Auszug)

Dieses Jahr schaffte sich der Verein eine prächtige Vereinsfahne an; durch einen freiwilligen Einzug bei der hiesigen Einwohnerschaft und der Aktivmitglieder wurde die nötige Summe von 500 Fr zur Bestreitung der Kosten herbeigeschaft.

Die Fahnenangelegenheit lag in den Händen der Ehrenmitglieder Karl Wirz, Bezirkschreiber und Gustav Hasler, Gemeinderat.

Am 7. August wurde die Fahnenweihe zu welcher die hiesigen musikalischen Vereine eingeladen wurden vollzogen.

Die Patenstelle vertrat die Stadtmusik Liestal und Musikverein Arlesheim.



Der MVS wird zwar 130 Jahre alt, aber ...

... eine Geburtstagskarte aus dem Archiv

Bei diesem Anlass hat uns die Stadtmusik Liestal einen prachtvollen Becher geschenkt, der Musikverein Arlesheim hat uns als Ehrenmitglied in seinen Verband aufgenommen und überbrachten uns als Beweis hievon ein schönes Diplom.

Jahressitzung 21. Januar 1911 (Auszug Traktandum „Diversa“)

Gotthold Wiedmer stellt den Antrag dass die Stadtmusik Liestal und Musikverein Arlesheim sollen als Ehrenmitglieder aufgenommen werden.

Gustav Hasler stellt den Antrag jedem Verein als Zeichen der Aufnahme ein Diplom zu verabfolgen.

Ferner betont Hasler Gustav dass jedem Mitglied des Musikvereins soll ein Diplom verabfolgt werden.

Beschluss

Es wurde die Aufnahme der Stadtmusik Liestal und des Musikvereins Arlesheim mit Verabfolgung eines Diploms einstimmig beschlossen.

Da der Feldschützenverein Sissach auch ein Diplom anfertigen lassen will so ist Karl Wirz Bezirkschreiber der Meinung, damit das anfertigen eines Cliché billiger käme soll man mit dem Vorstand der Feldschützen gemeinschaftlich vorgehen um eines machen zu lassen.

Der prächtige Becher der Stadtmusik Liestal und das Diplom zur Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikvereins Arlesheim sind bei uns im Archiv vorhanden.

Siebzig Jahre später, 1980, wurde der Musikverein 100 Jahre alt. Die Feierlichkeiten fanden im September in der Mehrzweckhalle Bützenen statt. Für die Dekoration wurde unter anderem die damals 70-jährige Fahne aus dem Archiv geholt und den anwesenden Gästen nochmals präsentiert. Trotz den 45 Jahren Einsatz – sie war 1955 abgelöst worden - war die Fahne noch „gut im



Becher, gespendet zur Fahnenweihe von der Stadtmusik Liestal

Schuss“. Nach den Aufräumarbeiten in der Nacht auf Sonntag wurde am Montagabend der Rücktransport aller Materialien ins Probelokal resp. Archiv vorgenommen. Mit dabei waren die alte Fahne und der Bierhumpen des ursprünglichen Musikvereins Sissach aus dem Jahre 1870. Aus besonderem Anlass wurde dieser 110 jährige Humpen im damali-

gen Vereinslokal, dem Brüggli, noch einmal gefüllt und anschliessend geleert. Der Fähnrich war an diesem Abend nicht dabei, dafür aber ein Vereinsmitglied, das in der Nähe wohnte. Dieser Musikkollege anerbote sich, die aktuelle Fahne und die alte Fahne mitzunehmen und an die richtigen Orte zu bringen. Die aktuelle Fahne fand den Weg ins Probelokal, die alte Fahne jedoch wurde seither nie mehr gesehen, nur noch das Tragband und die Fahnenstange sind vorhanden.

Heuer ist der Musikverein 130 Jahre alt, die erste Fahne könnte ihren 100. Geburtstag feiern, ja, wenn..... Leider gibt es kein Foto, auf der die Fahne mit Jahrgang 1910 in ganzer Grösse zu sehen ist.

* Das Wappen wurde erst 1918 „offiziell“

mv-sissach.ch



Jugendmusik Regio Sissach (JMRS) ...

... am 3. Jugendmusikpreis Dreiländereck in Nunningen

Der letztjährige Jugendmusikpreis war eine richtige Erfolgsgeschichte für die JMRS. Platz 2 erreichte das Orchester in der Kategorie 2 bis 17 Jahre. Am 8. Mai stand die Teilnahme an der dritten Ausgabe dieses Wettbewerbs im Tätigkeitsprogramm.

Von Jürg Schneider

Nach dem Erfolg des letzten Jahres wuchsen die Bäume zwar nicht in den Himmel aber man darf sicher sagen, dass das Orchester und auch die Verantwortlichen einen gehörigen Motivations-



schub erhielten. Aufgrund der Altersstruktur und auch der guten Vorgabe beschloss der Vorstand zusammen mit dem Dirigententeam einen Schritt weiter zu gehen und am dritten Wettbewerb in Nunningen in der Kategorie 1 (Alter bis 22 Jahre) teilzunehmen. Mit Maurice Weiss (dem erst 8 Jahre alten Basler Junglambourensieger 2010) an der Scotchdrum

und Michèle Schaltenbrand am Dudelsack konnten wir für das Vortragsstück *Highland Cathedral* zwei tolle Solisten verpflichten. Bis die ersten Töne im Vortragslokal erklangen gab es noch viel zu üben. *Also Sprach Zarathustra*, *Pirates of the Caribbean*, *Highland* und *Jump* galt es

in die Finger bzw. den Ansatz zu kriegen. Um die Stückkompilation, die Show und Ansageelemente auf eine gute Basis zu stellen fand am 17. & 18. April wieder ein Musik-Weekend in Huttwil statt. Die Startreihenfolge wurde durch das Los festgelegt. So sassen wir am 8. Mai um 15.15 Uhr nach der Future Band als zweites Orchester auf der Bühne. Die sehr gut besetzte Halle applaudierte insbesondere auch den Solisten spontan und lautstark. Auch die Ansage, die als Telefonhotline mit Riesenhandy funktionierte, war eine gelungene Idee. Die JMRS gab eine solide Leistung ab. Dass es am Schluss „nur“ für den Schluss-Schlussrang reichte war sicher dem äusserst starken Teilnehmerfeld zuzurechnen. Platz 1 bis 6 lagen nur gerade acht „Pünktchen“ auseinander. 87 Punkte gelten in der Werteskala immer noch als SEHR GUT. Weiter gilt auch die Tatsache, dass ein Kategoriensprung als solcher auch verstanden werden muss, da fängt man meist wieder unten an.

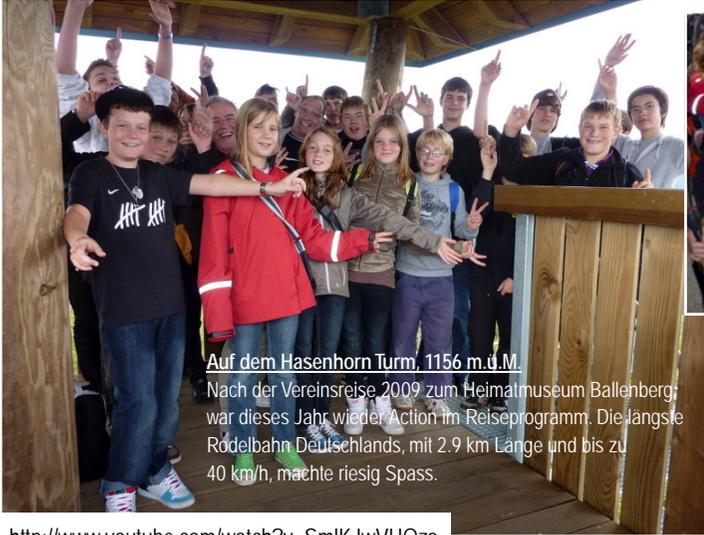


| Rang | Verein | Punkte |
|------|---------------------------|--------|
| 1 | RML Power Brass | 95 |
| 2 | Klarisax-Ensemble Zürich | 94 |
| 3 | Junior Brass, MG Reiden | 93 |
| 4 | Future Band | 90 |
| 5 | Jugendmusik Bubendorf | 89 |
| 6 | Jugendmusik Regio Sissach | 87 |



Jugendmusik Regio Sissach ...

... Vereinsreise am 18. September -
Rodeln auf dem Hasenhorn



Auf dem Hasenhorn Turm, 1156 m.ü.M.

Nach der Vereinsreise 2009 zum Heimatmuseum Ballenberg; war dieses Jahr wieder Action im Reiseprogramm. Die längste Rodelbahn Deutschlands, mit 2.9 km Länge und bis zu 40 km/h, machte riesig Spass.



<http://www.youtube.com/watch?v=SmlKJwVHQzo>



Sabrina Wüthrich
und Jasmin Stoop in einer Steilkurve



Martin Müller und
Valentin Mohler



Sabrina Wüthrich
und Jasmin Stoop am Ziel



Patricia Nyffenegger am Ziel
aber ohne Durchblick



Dominik Hammel
und Peter Hediger



Chefdirigent Thomas Heid



Ein ♥ "Merci villmol" allen
 Inserenten-, Tombola- & Notenspendern
 sagt der Musikverein Sissach!

| | |
|--|--|
| 4biker, Stephan Schaffner, Sissach | Grieder W. AG, Teppiche, Vorhänge, Laminat, Sissach |
| Aerni Fenster + Türen, Arisdorf | Häfelfinger Schreinerei AG, Sissach |
| Aenis Sicherheits GmbH, Sissach | Häring, Fenster und Fassaden, Frenkendorf |
| Alpbad Restaurant, Sissach | Häring GmbH Metzgerei, Sissach |
| Autobus AG, Liestal | Hanse Haus GmbH, Suhr |
| A-Z Marquis AG, Kanalservice, Reinach, Basel, Tenniken | Hanno AG, Dicht- und Dämmsysteme, Sissach |
| Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal | Hauswirth Martin, Bauleitung, Sissach |
| Basellandschaftliche Kantonalbank, Sissach | Höfler-Electro, Miele-Fachgeschäft, Sissach |
| Berger Drogerie, Sissach | Hug Musik, Basel |
| Blattner AG Ingenieurbüro, Sissach | Import Optik, Sissach |
| Bläuer Holzbau AG, Sissach | Jägerstübli Restaurant, Anwil |
| Böhi AG, Liestal | Jaggi Elektro AG, Itingen |
| Bösiger Gartenbau AG, Gelterkinden | John Haustechnik AG, Sissach |
| Brüderli Partyservice Cathering, Kaiseraugst | Landi Reba AG, Gelterkinden |
| Bure Märt, Sissach | Lehmann Herrenmode, Lausen |
| Buser AG, Garage, Ormalingen | Lerch Treuhand AG, Itingen |
| Buser Peter, Gartenpflege, Sissach | Leuenberg Tagungszentrum der ref. Kirche, Hölstein |
| Buser R. Treuhand, Sissach | Löwen Restaurant, Sissach |
| BMW-IMMO, Bruno M.W. Bloch Immobilien, Beringen | Lüdin AG, Druckerie, Liestal |
| Cavuto Getränkehandel, Böckten | Marti K. Zimmerei AG, Diepflingen |
| Central Apotheke, Sissach | Maurer Radio Television AG, Sissach |
| Charmode Damenmode, Sissach | Müller Optik, Sissach |
| Christen Transport AG, Itingen | Muff Haushalt, Sissach |
| CTPlan, Sissach | N&B Nails Beauty Power, Sissach |
| Coiffeursalon Kathrin, K. Trachsel, Arisdorf | National Versicherung, Liestal |
| Colombo Mario, Blas- und Schlaginstrumente, Pratteln | Niederhauser AG, Auto Kurve AG, Thürnen & Bubendorf |
| Crea Design, Sissach | Oesch Musik, Basel |
| dewi, Maschinen- und Apparatebau, Zunzgen | Pumuckl Coiffeur, M. Husic, Itingen |
| Dietsberg Wohn- und Werkheim, Läufelfingen | Raiffeisenbank, Sissach |
| Docci Coiffure, Sissach | Reber Fotoatelier, Sissach |
| Duttweiler Treuhand, Liestal | Rickenbacher Spielwaren, Gelterkinden |
| E. Erny Tiefbau- & Umgebungsarbeiten AG, Rothenfluh | RR Treuhand, Sissach |
| Elektra Sissach, Sissach | Ruepp AG, Tiefbau – Strassenbau, Ormalingen |
| Ernst Schweizer AG, Metallbau, Hedingen | Rutschmann A. AG, Sissach |
| Eschbach Metzgerei, Zunzgen | Sägesser Reisen, Wintersingen |
| Fortura BAZAR Shop, Zunzgen | Schaeffer Blumengeschäft, Sissach |
| G & H Insekten-Schutzgitter, Birsfelden | Schmitter Roland, Hafner, Maurer, Planungen, Sissach |
| Georg Fischer JRG AG, Sissach | |



Ein ♥ Merci villmolli!

| | |
|---|--|
| Sixmadun Heizungsservice, Sissach | Verna AG, Hoch- und Tiefbau, Sissach |
| Solarspar SSGN, Liestal | Wagner M. AG, Haushaltgeräte, Muttenz |
| Sonaris AG, Nahrungsmittel, Arisdorf | Wagner Bauart AG, Zunzgen |
| Sonne, Hotel + Restaurant, Sissach | Weiss Küchen, Sissach |
| Sportivo, Pizza Kurier, Gelterkinden | Wicki Garage AG, Sissach |
| Stauffenegger Gebrüder AG, Garage, Zunzgen | Wiedmer Garten und Landschaftsbau, Diepfingen |
| Strüby AG, Destillerie + Weinhandel, Thürnen | Wiesner Gartenbau, Zunzgen |
| Struwelpeter Coiffeur, G. Reichenstein, Sissach | Wiesner Sanitär GmbH, Thürnen |
| Suter AG, Maler-Tapezierer-Geschäft, Zunzgen | Ziegelhof Brauerei, Liestal |
| Swiss Life, Sissach | Zihlmann AG Radio-TV, Sissach |
| SWIN, Christian Ritter, Elektro, Sissach | Zumbrunn Carrosserie, Sissach |
| Tombolaspender | Tombolaspender |
| Alba Versicherung, Hauptagentur, Liestal | Maurer Radio Television AG, Sissach |
| Allianz Schweiz, M. Burgunder, Füllinsdorf | Milchhüsl-Treffpunkt, Sissach |
| Alpbad Restaurant, Sissach | Mineralquelle Eptingen AG, Sissach |
| Axa-Winterthur Versicherung, T. Tuchs Schmid, Sissach | Moustache Coiffure, Sissach |
| Basellandschaftliche Kantonalbank, Sissach | Muff Haushalt, Sissach |
| Berger Drogerie, Sissach | Müller Optik, Sissach |
| BSZ Gärtnerei AG, Buchmann, Sissach | Mundwiler Textil, Sissach |
| Central-Apotheke, Felix Haller, Sissach | Nebiker Hans AG, Sissach |
| Charmode, Inh. A. M. Häusermann, Sissach | Pfaff Papeterie, Sissach |
| Claro Wellladen, Sissach | Raiffeisenbank Liestal, Geschäftsstelle Sissach, Sissach |
| Coop Schweiz, Supermarkt Sissach, Sissach | Reber Hans, Fotoatelier, Sissach |
| Dietisberg Laden Berg & Tal, Sissach | Revegli Nicola Coiffure, Sissach |
| Eschbach Metzgerei, Zunzgen | Schaeffer Blumengeschäft, Sissach |
| Frank Schuhhaus, Sissach | Schaub Medien AG, Volksstimme, Sissach |
| Frei Heinrich, Obstbau, Sissach | Schwyzerhüsl (Stop) Restaurant, Sissach |
| Fulmine Pizza, Sissach | Siebe Dupf Kellerei AG, Liestal |
| Gunzenhauser Bäckerei, Sissach | Sonne Hotel + Restaurant, Sissach |
| Häring GmbH, Metzgerei, Sissach | UBS AG, Sissach |
| Kathriner Sport, Sissach | Verdi Giuseppe Restaurant, Sissach |
| Kessler GmbH, Getränkehandel, Sissach+Gelterkinden | Wiedmer Daniel, Rebbau Zeliglhof, Sissach |
| Lampen-Shop AG, Sissach | Wirz AG, Garage, Sissach |
| Linde Restaurant, Sissach | Zweirad Abt, Sissach |
| Löwen Restaurant, Sissach | |
| Notenspender | |
| Aenis Sicherheits GmbH, Sissach | Familie Bussinger-Sgier, Sissach |
| Christa Bausinger, Zunzgen | HABU RECORDS Tonstudio, 4104 Ettingen |



Agenda 2011



Tätigkeitsprogramm des MVS

Freitag, 25. Februar **Generalversammlung 2011, ab 18.30 Uhr**
Alle Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 2. Juni **Auffahrtsgottesdienst Sissacher Fluh**
Bei schönem Wetter ersetzen wir auf 700 m.ü.M. die Orgel
am ökumenischen Gottesdienst. (Bei Regen in der ref. Kirche)

27. – 29. Mai **Musiktage Pratteln**
Wir nehmen am Samstag 28. Mai am Prattler Musikpreis
teil und freuen uns jetzt schon auf einen spannenden Wettkampf.

Dienstag, 4. Oktober **Konzert im Zirkus Nock**
Wir spielen am Eröffnungsabend vor der offiziellen Vorstellung.

Samstag 26. November **Jahreskonzert**
Wir freuen uns immer sehr, Sie als unsere Gäste begrüßen
zu dürfen. Bitte notieren Sie sich jetzt schon das
Datum in der Agenda.

2 - 3 Jubilarekonzerte
Wir geben Geburtstagskindern aus dem Verein sowie der Gemeinde
ein Konzert. Diese finden in der Regel im Altersheim Mühlmatt statt.